

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Haushalts- und Finanzausschuss

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 23.04.2019 im
Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dirk Hohlfeld

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Frau Gabriele Dehn
Frau Evelin Kierschk (Vertretung Frau Lugk)

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gertraud Rocher
Herr René Haase
Frau Bettina Lugk
Herr Andreas Muschinsky
Herr Matthias Stefke
Herr Dirk Steinhausen

Anwesend waren:

Verwaltung:

Frau Kornelia Wehlan
Frau Kirsten Gurske
Herr Johannes Ferdinand

Landrätin
Erste Beigeordnete
Beigeordneter und Kämmerer

Gäste:

Herr Daniel Sebastian Menzel

Tourismusverband Fläming e. V.

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.2.2019 und 18.3.2019
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Finanzierung für den Tourismusverband Fläming e. V. ab dem 01.01.2020 5-3833/19-IV/1
- 6.2 Beschluss über den Jahresabschluss 2014 5-3835/19-I
- 6.3 Beschluss über die Entlastung der Landrätin zum Jahresabschluss 2014 5-3836/19-I
- 6.4 Verlängerung der Vereinbarung zur Übertragung der Bewirtschaftungsbefugnis entsprechend der Zusatzvereinbarung nach § 44 Abs. 4 SGB II zum Angebot 0.8 - Forderungseinzug 5-3841/19-II

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Herr Hohfeld schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6.4 als Tagesordnungspunkt 6.1 der Tagesordnung abzuhandeln. Die Abgeordneten stimmen dem zu.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.2.2019 und 18.3.2019

Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 11.2.2019 und 18.3.2019 liegen nicht vor. Die Niederschriften sind somit bestätigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Fragen gibt es nicht.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder

Anfragen gibt es nicht.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wehlan informiert, dass noch eine Informationsvorlage, welche in Zusammenhang mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und der Priorisierung von Schulen in kreislicher Trägerschaft steht, in den Kreistagsunterlagen fehlte. Diese wurde heute unterzeichnet und geht den Abgeordneten per E-Mail zu und wird im Kreistag auch ausgereicht.

Herr Ferdinand teilt mit, dass gegen die Heranziehung zur Kreisumlage 2019 mittlerweile 6 Widersprüche der Kommunen eingegangen sind.

TOP 6

Beschlussvorlagen

TOP 6.1

Finanzierung für den Tourismusverband Fläming e. V. ab dem 01.01.2020

(5-3833/19-IV/1)

Frau Wehlan informiert, dass hier um eine Erhöhung des Zuschusses für den Tourismusverband geworben wird. Die Erhöhung der Einwohnergleichwerte von 0,95 Euro auf 1,25 Euro wird empfohlen.

Die Beschäftigten im Tourismusverband sollen eine Bezahlung in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes erhalten. Ansonsten wird es zukünftig schwierig sein, Fachpersonal zu halten, geschweige denn zu gewinnen.

Eine Analyse aller Reisegebietsregionen im Land Brandenburg liegt vor. Die damit verbundenen Herangehensweisen, um die Tourismusentwicklung als eine wesentliche Säule der Wirtschaftsförderung vollumfänglich auszugestalten, setzen eine Erhöhung der Einwohnergleichwerte voraus.

Herr Menzel, Tourismusverband Fläming e. V., stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Rückblick auf die letzten Jahre dar und gibt einen Ausblick auf die noch kommenden Aktivitäten.

Er lädt die Anwesenden herzlich zum Tourismustag am 23. Mai 2019 nach Schönhagen ein. Entsprechende Flyer liegen auf den Tischen aus.

Die PowerPoint-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Akuloff bemerkt, dass es ein sehr präsender Verband mit einer sehr guten Entwicklung ist. Er dankt für diese Entwicklung und vor allem auch für die kreisübergreifende Aktivität. Das Hauptproblem ist hier, die Finanzierung für die nächsten Jahre zu sichern. Auch vor der Prognose, dass die Einwohnerentwicklung den finanziellen Vorstellungen entgegengesetzt verläuft. Ob in den Folgejahren die Einwohnerzahl das geeignete Mittel ist, um die Basisfinanzierung zu leisten, ist seiner Ansicht nach fraglich. Möglicherweise ist die pauschale Beteiligung der Kommunen nicht die beste Variante. Er favorisiert, die Beteiligung der Kommunen über eine Einzelprojektförderung zu erreichen.

Die Vorlage 5-3833/19-IV-1 wird bei 4 Ja-Stimmen dem Kreistag zur Annahme empfohlen.

TOP 6.2

Beschluss über den Jahresabschluss 2014

(5-3835/19-I)

Herr Ferdinand erläutert die Jahresabschlusserstellung 2014 anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Die Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes haben keine wesentlichen Auswirkungen, sodass der Jahresabschluss ohne Einschränkung bestätigt werden kann. Damit kann der Hauptverwaltungsbeamtin die uneingeschränkte Entlastung für die Haushalts- und Wirtschaftsführung für das Jahr 2014 erteilt werden.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Wehlan weist darauf hin, dass im Jahr 2014 ein Haushalt mit einer Mittelfrist-Planung bis 2017 aufgestellt wurde, mit dem Ziel, die Schulden so schnell wie möglich abzubauen. Die damals nicht vorliegenden Jahresabschlüsse erschwerten eine konkrete Darstellung des Schuldenabbaus unter Benennung des Jahres, in welchem der Landkreis aus der Haushaltssicherung heraus sein würde.

Durch den Kauf des Kreishauses konnte bis 2017 ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 8,3 Millionen Euro abgebildet werden.

Es gab 2014 eine Auflage des Ministeriums, über eine Million Euro weniger an freiwilligen Leistungen auszugeben. Projekte im Bereich Bildung, Jugend und Soziales wurden dann über die Zuwendungsmöglichkeiten der MBS abgebildet.

Ein vorbereiteter Haushaltsentwurf, welcher ein gerade so ausgeglichenes Ergebnis darstellte, wurde nicht eingebracht. Es wurden vier Arbeitskreise gebildet, an denen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mitgewirkt haben, und der Landkreis hat dann begleitend den Haushaltsplan aufgestellt. Hier konnte dann ein Konsolidierungspotenzial dargestellt werden.

Das gute Ergebnis ist eine Bestätigung dessen, was im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltsplans und der Umsetzung der harten Auflagen des MIK getan wurde.

Weiter gab es eine Überarbeitung der Gebührenordnung, welche auch Gegenstand eines PWC-Gutachtens war. Auch ist der geringere Aufwand, welcher zu einem Großteil durch nicht umgesetzte Investitionen erfolgte, anzuführen.

All das entfaltete hier Wirkung über das hinaus, was als Überschuss bei Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2014 verifiziert werden konnte.

Für die kommende Kreistagssitzung wurde eine Beschlussvorlage vorbereitet, um sich – in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt – einer beschleunigten Aufstellung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 zuzuwenden. Für das Jahr 2017 ist dann wieder ein ordentlicher Jahresabschluss aufzustellen.

Rückwirkend betrachtet waren die ersten Beschlüsse zur Zeitschiene der Aufstellung der Jahresabschlüsse nicht realitätsnah. Dies hätte bedeutet auch in Zeiten der Haushaltssicherung für einen erheblichen Personalaufwuchs zu sorgen. Denn es sind immer die gleichen Mitarbeiter in der Geschäftsbuchhaltung, die für die Haushaltsaufstellung und die Jahresabschlusserstellung zuständig sind.

Bei der Haushaltsaufstellung wird man sich dem Thema Kreisumlage nun in einer anderen Art und Weise zuwenden, da der Landkreis seine Schulden bereits mit dem Jahr 2014 abbauen konnte.

Frau Dehn erkundigt sich, ob die vom Rechnungsprüfungsamt festgestellten Mängel mit heutigem Stand bereits beseitigt wurden.

Frau Wehlan teilt mit, dass an den Beanstandungen gearbeitet wird, diese jedoch noch nicht vollumfänglich ausgeräumt werden konnten.

Herr Hohlfeld erkundigt sich, ob die Kreisverwaltung nach Beschluss des Jahresabschlusses im Kreistag ggf. vorgesehen hat, noch einen Nachtragshaushalt aufzustellen.

Herr Ferdinand teilt mit, dass es konkrete Regelungen gibt, ab wann ein Nachtragshaushalt aufzustellen ist. Nicht zuletzt aufgrund des kurzen Zeithorizonts bis zur Aufstellung des neuen Haushaltes für 2020 sollte von einem Nachtragshaushalt für 2019 Abstand genommen werden. Bei einem besseren Ergebnis eines Jahresabschlusses als in der Planung dargestellt, ist ein Nachtragshaushalt auch nicht zwingend vorgesehen.

Die Vorlage 5-3835/19-I wird bei 4 Ja-Stimmen dem Kreistag zur Annahme empfohlen.

TOP 6.3

Beschluss über die Entlastung der Landrätin zum Jahresabschluss 2014 (5-3836/19-I)

Eine Begründung der Vorlage wird seitens der Abgeordneten nicht gewünscht. Fragen gibt es nicht.

Die Vorlage 5-3836/19-I wird dem Kreistag bei 4 Ja-Stimmen zur Annahme empfohlen.

TOP 6.4

Verlängerung der Vereinbarung zur Übertragung der Bewirtschaftungsbefugnis entsprechend der Zusatzvereinbarung nach § 44 Abs. 4 SGB II zum Angebot 0.8 - Forderungseinzug (5-3841/19-II)

Frau Gurske erläutert, dass das Jobcenter alle Leistungen bzw. Aufgaben, die in Zusammenhang mit der Eingliederungsleistung und den Kosten der Unterkunft für Menschen im SGB II-Bezug entstehen, übernimmt. In diversen Prozessen bestehen Rückforderungen, deren Bewirtschaftung die Jobcenter bundesweit an Institutionen der BA abgegeben haben. Da hier aber auch kommunale Mittel mitbewirtschaftet werden, ist eine entsprechende Vereinbarung erforderlich. Diese soll nun bis Ende 2020 verlängert werden. Ab dem Jahr 2021 besteht sowieso Handlungs- und Klärungsbedarf, da dann die Umsatzsteuerregelung § 2 b greift.

Die Vorlage 5-3841/19-II wird dem Kreistag bei 4 Ja-Stimmen zur Annahme empfohlen.

Luckenwalde, d. 15.5.2019

Hohlfeld
Der Vorsitzende

Kozák
Protokollantin

Anlagen

- PowerPoint Präsentation Tourismusverband Fläming e. V.
- PowerPoint-Präsentation Jahresabschluss 2014